

Nachträge zur Calvenfeier

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **5 (1900)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

lassen habe, dessen Sohn — ebenfalls Benedikt mit Namen — daselbst noch zu Campells Zeiten lebte. Allein die Möglichkeit der Täuschung oder des Betruges lag zu nahe, kurz, die Unsicherheit bei einem offenbar neu übermalten Porträt aus so ferner Zeit zu groß, um unserm Künstler einstweilen eine weitere Berücksichtigung dieser Vorlage zu gestatten. Eine andere Quelle, welche vielleicht ein kleines Glasgemälde (das Brustbild eines Ritters mit dem Fontanaschen Wappen) in der Kirche von Saluz aus der Zeit unseres Helden bietet, konnte für dieses Mal nicht benutzt, müßte aber bei einer größeren Darstellung jedenfalls berücksichtigt werden.

Zum Schlusse noch die Bemerkung, daß — nach Campell — B. v. Fontana und die mit ihm gefallenen tapfern Gefährten zu Saatsch bei Glurns begraben wurden. Darin liegt für den heutigen Bündner eine weitere Aufforderung, das widerrechtlich annexierte alrhätische Gebiet, welches das Grab unseres ältesten Nationalhelden birgt, das Thal, dessen Bewohner in jenem glorreichen Kampfe sogar unter der Bündner Standarte tapfer mitgefochten, und in welchem die Geburtsstätten unserer Helden und Ritter vom Geiste, Galizius und Lemnius liegen — sobald wie möglich und unter Aufbietung all' unserer Kraft und Macht zu revindizieren!

Nachträge zur Calvenfeier.

I. Besetzung der Sprechrollen des Festspiels.

I. Aufzug. Abt von Disentis: Reg.-Sekr. Wilh. Plattner. Bürgermeister von Chur: Hauptm. Chr. Valer. Landammann von Davos: Kaufmann W. Locher. Landolfo von Boschiavo: Telegraphist Louis Kraker. Oberengadiner: Reg.-Statth. Mik. Battaglia. Bote der Unterengadiner: Flaschnermeister Mathis. Podestà des Bergell: Buchdruckereibesitzer C. Ebner. Ammann von Rheintwald: Lehrer J. Giger. Freier von Saaz: Stadttierarzt B. Lis. Säumer: Florin von Masein, S. Henni von Tschappina-Glas, Domenig von Thusts. Landmann: Lehrer Trepp. Hirte: Wirt Georg Caviezel.

II. Aufzug. Bischof Heinrich: Professor J. B. Cadotsch. Dombekan Konrad von Marmels: Kaufmann Jak. Koch. Hans Weibel: Kaufmann David Hemmi. Feldhauptmann Heinrich Ammann: Fabri-

kant G. Bernhard. Feldhauptmann Capaul: Kaufmann Lorenz Hunger. Bened. Fontana: Zollbeamter H. Koffler. Bischöflicher Kellermeister: Stadtschreiber Dr. H. Salis. Heini Wohlleb: Hauptmann G. Fromm von Malans. Konradin von Marmels: Buchhändler A. Keel. Luzi Murer: Küfermeister G. Brugger. Schwarz: Schuhmacher Wilhelm. Harlekin: Wirt G. Caviezel. Musrufer: Kaufmann Jenny. Hans Koch: Buchbindermeister M. Gredinger. Klaus, Kupferschmied: Pet. Jost. Stimme aus dem Volke: Cand. phil. J. P. Candrian. Bärtiger Krieger: Lehrer N. Cadisch.

III. Aufzug. Feldhauptmann Th. Planta: Advokat N. Pedotti. Wache: Buchhalter J. U. Zingg. Rundschafter: Schneidermeister Linder. Münsterthaler: D. Tramer. Wilhelm Hint: Kaufmann A. Morizi. Lombris: Hauptmann N. Capeller. Huet Thöna: Bankkommis Jost. Gla Bardot: Lehrer Massüger in Davos-Claris. Führer des Zuges der kaiserlichen Späher: Postbeamter J. Pfister. Kaiserlicher Späher: Hr. Waltert. Führer der kaiserlichen Späher: Kaufmann G. Wunderli. Emerita Planta, Aebtissin des Klosters Münster: Frl. L. Plattner. Frau Lupa: Frl. A. Zinsli. Seraina: Frau Professor Bühler. Frau Mingiarda: Frl. Sandri. Greisin: Frl. M. Gambon. Duonna Urschla: Frl. Mäscher. Mengia: Frl. A. Wipf. Duonna Notta: Frl. A. Bener. Hüterin der Waisen: Frl. Marchion. Verwundeter: Sattler Göcking.

IV. Aufzug. Ulrich von Habsberg: Major B. Raschein. Kaspar von Maltiz: Mechaniker J. J. Willy. Feldhauptmann Stampa: Kaufmann Stieger. Feldhauptmann Peter Guler: Professor A. Florin. Feldzeugmeister Rasp. von Lauenburg: Kaufmann Giov. Bazzigher. Krieger der Wachtmannschaft: Schriftseker Moham. Flüchtling: Wirt Jul. Brunner. Bote: Buchhändler H. Bernhard. Zweiter Bote: Schriftseker M. Casanova. Erster Erzknappe: Maschinenmeister Ruch. Zweiter Erzknappe: Schriftseker Paul Hirt. Tiroler: Sticker Florian Fleisch. Passauer: Limonadenfabrikant Jos. Kommel. Binschgauer: Kaufmann Giovanelli. Neapolitaner: Sattler Alb. Hasler. Wallgauer: Schriftseker Jost Morger. Bündnerischer Krieger: Buchhändler Schuler. Zweiter: Schuhmacher Neu. Dritter: Kaufmann Schreiber.

Festakt. J. B. Tscharner: G. Salis, Jenins. Gaudenz Salis: Fabrikbesitzer L. Furnitschek. J. U. Sprecher: Kantonsgerichtssaktuar Dr. D. Olgiati. Heinrich Bscholke: Kreisaktuar F. Hunger. Alter

Landammann: Wirt Jul. Brunner. Mengotti: Kaufmann Bezzola. Thurer Patriot: Lehrer Nold. Engadiner: Kaufmann Grischott. Maienfelder: Kaufmann Juon=Bener. Jäger: Kaufmann Suter=Conradin. Wildheuer: Professor B. Buorger. Hirte: Hr. Wellig von Straßburg. Madrisa: Fr. Buchler von Zürich. Fängge Uzh: Kantonschüler Künzli. Wildmännchen: H. Schwarz. Helvetia: Fräulein Buchli. Rhätia: Fr. M. Fontana, Valendas.

Denkmal

der ewig merkwürdigen, besonders wichtigen Jahre 1817 und 1818.¹⁾

(Mitgeteilt von Peter Koffler, Kantonschüler, Luzern.)

Keine Geschichte weist und belehret uns, eine so drückende Zeit in Ansehung der Theuerung aller Lebensmittel, wo man dann als Frucht aus Egypten, Rußland und Italien erhielt und für einen Sack²⁾ Korn fl. 100 bezahlte, auch ein Quantum erhielt man aus dem Königreich Baiern und Württemberg, aber eine so unnahrhafte Frucht, daß es einen allgemeinen Hunger erweckte. 1817 anfangs May galt ein Str. Heu fl. 5 und im gleichen Monat nur noch fl. 1.

Lebensmittel.

fl. = Gulden, fr. = Kreuzer.

Brodpreis	1817		1818		Brodpreis	1817		1818			1817		1818	
	fl.	fr.	fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.
Januar	1	02	—	27	Juli	1	38	—	30	¹ / ₄ Weißmehl	14	24	6	24
Februar	—	58	—	21	August	1	20	—	24	¹ / ₄ Gersten	12	48	2	—
März	1	—	—	37	Septbr.	—	48	—	22	¹ / ₄ Turkmehl	6	—	1	—
April	1	24	—	34	Oktober	—	46	—	20	¹ / ₄ Hafermuß	8	30	1	30
Mai	1	44	—	27	November	—	46	—	20	¹ / ₄ Hafer	2	24	—	34
Juni	1	48	—	29	Dezember	—	50	—	19	¹ / ₄ Erbsen	8	32	1	40

In denselben 2 Jahren herrschte zu diesem noch eine beispiellose Stockung des Verdienstes, besonders in Rücksicht des Verdienstes der Fabrikation, sowie auch aller Professionen, durch welche viele hundert

¹⁾ Das Original dieses „Denkmal“ befindet sich in Form eines geschmackvoll arrangierten und kaligraphisch sehr schön ausgeführten Tableaus im Hause des Herrn Andreas Meier, Gasthaus zur Post in Bany, Prätigau.

²⁾ Malter.